

## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 05.02.2015**

### **Tagesordnungspunkt 3.1 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Baugebiet Wollersdorfer Feld**

Beantragt wird der Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Baugebiet Wollersdorfer Feld. Das Bauvorhaben hält nicht alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein, somit müssen vom Gremium Befreiungen erteilt werden. Der Gemeinderat erteilt die Befreiungen und befürwortet das Bauvorhaben.

### **Tagesordnungspunkt 3.2 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern im Baugebiet Wollersdorfer Feld**

Im Baugebiet Wollersdorfer Feld ist der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils 4 Wohneinheiten geplant.

Beide Wohnhäuser sollen barrierefrei errichtet werden. Die Hälfte der benötigten Stellplätze sollen in einer hierzu errichteten Tiefgarage untergebracht werden.

Das Bauvorhaben hält nicht alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein, somit müssen vom Gremium Befreiungen erteilt werden.

Der Gemeinderat stellt die Befreiungen in Aussicht und befürwortet das Bauvorhaben.

### **Tagesordnungspunkt 3.3 - Instandsetzung und Gesamtanierung des Pfarrhauses**

Das Pfarrhaus in Mauern soll saniert werden. Im Zuge der Instandsetzung und Gesamtanierung sollen im Erd- und Obergeschoss einige Teile von Mauern entfernt und neu eingezogen werden. An der Außenfassade sollen keine Veränderungen durchgeführt werden.

### **Tagesordnungspunkt 4 – BOS-Funkmast**

Das Staatliche Bauamt hatte im Jahr 2013 über die Regierung von Oberbayern den Antrag gestellt, auf der Fl.Nr. 601 Gemarkung Schweinersdorf (nahe Gandorfer Berg) einen BOS-Sendemasten erstellen zu dürfen. Die Gemeinde hatte damals das erforderliche Einvernehmen hierzu verweigert. Die Regierung von Obb. hat das fehlende Einvernehmen ersetzt. Die Gemeinde Mauern klagte dagegen und bekam Recht. Grund hierfür war der Umstand, dass die Abwägung zur Standortentscheidung pro Gandorfer Berg aus Gründen der Außenbereichsverträglichkeit nicht genügend abgewogen worden war. Der damalige Bauantrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Im Dezember 2014 ist nun erneut nahezu derselbe Bauantrag eingereicht worden. Ebenfalls für diesem Standort.

Die Gemeinde Mauern muss nun entscheiden, ob sie jetzt das Einvernehmen zum Bau des BOS-Sendemasten erteilt oder nicht. Im Falle einer erneuten Verweigerung des Einvernehmens steht der Reg. von Obb. wieder die Möglichkeit der Ersetzung des Einvernehmens zu.

Die Gemeinde Mauern hat nach Beratung das Einvernehmen erneut nicht erteilt. Die Auswirkungen auf die Bevölkerung sieht das Gremium nach wie vor problematisch. Das Landschaftsbild wird ebenfalls beeinträchtigt.

Die von der Gemeinde mit erarbeiteten Alternativstandorte wurden nach Meinung des Gremiums nicht genügend und nicht abschließend geprüft.

### **Tagesordnungspunkt 5 - Halteverbot/Verkehrsspiegel bei Mitterfeld 65 bis 67**

Ein Anwohner aus dem Bereich Mitterfeld stellte den Antrag, im Bereich Mitterfeld 53 – 67 das Zeichen „Parkverbot“ aufzustellen. Es soll damit das gefahrlose Befahren des rechtwinkligen Straßenverlaufes bei Haus.Nr. 65 – 67 ermöglicht werden. Alternativ hierzu wird das Aufstellen eines Verkehrsspiegels beantragt.

Eine Verkehrsschau vor Ort mit dem Bürgermeister, der Straßenverkehrsbehörde und der PI Moosburg hat ergeben, dass hier ein Parkverbotsschild nicht zielführend ist. An vielen Stellen innerhalb dieses Straßenzuges ist das Parken ohnehin gesetzlich schon gem. § 12 StVO (auch ohne Schild) verboten. Darüber hinaus wäre das rechtmäßige Parken an den verbleibenden Bereichen in dieser Straße dann auch nicht mehr möglich.

Als Alternative sieht der Antragsteller das Aufstellen eines Verkehrsspiegels, damit der abknickende Straßenverlauf besser eingesehen werden kann. Verkehrsspiegel sind aber keine Verkehrszeichen und unterfallen somit nicht der Unterhaltungspflicht (Kosten ca. 700,-- €) der Gemeinde.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass weder ein Parkverbot angeordnet wird, noch der Spiegel aufgestellt wird. Innerhalb der gesamten Siedlung ist Tempo 30 ohnehin schon angeordnet. Darüber hinaus ist an unübersichtlichen Stellen die Geschwindigkeit nochmals zu reduzieren.